

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1	Historische Wurzeln der Kulturpolitik in der DDR	13
1.1	Der 1. Allunionskongreß der Sowjetschriftsteller	13
1.2	Deutsche Schriftsteller in der Zwangsjacke des Stalinismus. Die "Säuberung" 1936	15
2	Kulturpolitik unter sowjetischer Kuratel 1945 bis 1948	17
3	Der Beginn der sozialistischen Kulturpolitik 1949 bis 1952	21
4	Der 17. Juni 1953 und die Kulturpolitik	29
4.1	Politische Ursachen und ihre Folgen	29
4.2	Zur kulturpolitischen Situation.....	31
4.3	Der 17. Juni aus der Sicht der SED	32
4.4	Die Schriftsteller.....	33
5	Der "Neue Kurs" als Chimäre 1954 bis Januar 1956.....	37
6	Der XX. Parteitag der KPdSU (Februar 1956) und die Folgen 1956 bis 1958	41
6.1	Der Versuch eines Gegenentwurfs.....	41
6.2	Betroffene melden sich zu Wort: Loest, Janka, Just	45
6.3	Nachtrag	53
7	Mechanische Kunstauffassung: Bitterfeld 1959 bis 1964	55
7.1	Das politische Modell	55
7.2	Werke aus dem Umkreis von Bitterfeld.....	60
	Brigitte Reimann: Ankunft im Alltag.....	61
	Christa Wolf: Der geteilte Himmel	61
	Erik Neutsch: Spur der Steine	61
	Karl-Heinz Jakobs: Beschreibung eines Sommers	63
	Hermann Kant: Die Aula.....	64
	Erwin Strittmatter: Ole Bienkopp	65
8	Literatur und Politik neben Bitterfeld	67
	Uwe Johnson: Mutmassungen über Jakob	67
	Die sozialistische Produktion gegen den Strich gebürstet: Peter Hacks und Heiner Müller	71

	Johannes Bobrowski: Levins Mühle	74
	Peter Huchel	75
9	Kulturpolitik mit der Brechstange:	
	Das 11. Plenum (Dezember 1965)	79
9.1	Zur Vorgeschichte	79
9.2	Das 11. Plenum	81
9.3	Die Folgen. Schriftsteller im Widerspruch	84
	Christa Wolf: Nachdenken über Christa T.	86
10	Literatur und Koexistenz 1971 bis 1976.	
	Taktische Kompromisse um ein Dogma	91
10.1	Die politische Situation	91
10.2	Der VIII. Parteitag der SED und die Literatur	93
	Günter de Bruyn: Preisverleihung	94
	Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.	95
	Brigitte Reimann: Franziska Linkerhand	97
	Volker Braun: Unvollendete Geschichte	101
11	Grenzen der Toleranz.	
	Kunze, Biermann und die Folgen (1976)	105
11.1	Zur Vorgeschichte	105
11.2	Das Exempel Reiner Kunze	107
11.3	Das Exempel Wolf Biermann	109
11.4	Die Folgen	113
	Robert Havemann	113
	Jürgen Fuchs	114
12	Kulturpolitik in der Legitimationskrise 1977	
	bis Anfang 1979	117
12.1	Kulturpolitische Prämissen	117
12.2	Exemplarische "Fälle"	119
	Erich Loest: Es geht seinen Gang	119
	Volker Braun: Die Tribüne	120
	Rolf Schneider: November	121
12.3	Die Literatur und das Geschichtsbild der Partei	
	am Beispiel "Collin" von Stefan Heym	122
12.4	Das Gegenmodell der Partei: Dieter Nolls	
	Roman "Kippenberg"	126
13	Das "Tribunal" 1979. Die Ausschlüsse aus	
	dem Schriftstellerverband	129
13.1	Anlaß, Verlauf, Wirkung	129
13.2	Die Antwort der Literatur: Kein Ort.	
	Nirgends (Christa Wolf)	135

14	Exkurs: Literatur und Ökologie	139
14.1	Monika Maron: Flugasche	139
14.2	Historische Aspekte	141
15	Dogma ohne Wirkung. Utopie ohne Chance. Ansätze zur Emanzipation 1980 bis 1989	147
15.1	Politische Einflüsse in den achtziger Jahren	147
15.1.1	Die UdSSR	147
15.1.2	Die DDR	148
15.2	Kulturpolitik in der Defensive	150
15.3	Positionen der Schriftsteller: Kunert, Fühmann	151
15.4	Exkurs: Die Sprache der Politik als Gegenwelt zur Literatur	154
15.5	Literatur im Widerspruch: Ansätze zur Emanzipation	157
15.5.1	Die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte	158
	Erwin Strittmatter: Der Wundertäter, Dritter Band	158
	Harald Gerlach: Die Schicht	160
	Christoph Hein: Horns Ende	162
	Christoph Hein: Der Tangospieler	163
	Christa Wolf: Sommerstück	165
15.5.2	Die entfremdete Wirklichkeit	166
	Volker Braun: Die Übergangsgesellschaft	166
	Volker Braun: Hinze-Kunze-Roman	168
	Günter de Bruyn: Neue Herrlichkeit	170
	Christoph Hein: Der fremde Freund/Drachenblut	173
15.5.3	Der Epilog	178
	Christoph Hein: Die Ritter der Tafelrunde	178
	Freya Klier: Abreißkalender	183
	Der X. Schriftstellerkongreß	185
16	Entfremdete Wirklichkeit in verfremdeter Sprache. Destruktion. Der Prenzlauer Berg	187
17	Abspann: 1989	191
17.1	Das Erstarken der Opposition. Die SED in der Defensive	191
17.2	Der 4. November in Ostberlin und der Aufruf "Für unser Land"	194
18	Der Blick zurück	197
18.1	Christa Wolf: Was bleibt	197
18.2	Das Politbüro	198
18.3	Autoren, Werke, Befunde, Meinungen	198

Anmerkungen.....213

Dokumente233

- Nr. 1 Rede Schdanows auf dem 1. Allunionskongreß
der Sowjetschriftsteller vom 17. August
bis 1. September 1934 (Auszüge)233
- Nr. 2 Reinhard Müller zur Moskauer "Säuberung"
(Auszüge)236
- Nr. 3 Uwe Johnson zur Verfolgung junger Christen
durch Partei und Regierung im Frühjahr 1953
(Auszug)240
- Nr. 4 Der Schriftsteller Kuba an die Arbeiter,
die sich am Aufstand des 17. Juni 1953
beteiligt hatten (Auszug)245
- Nr. 5 Heiner Müller über die Aufführung der
"Umsiedlerin oder Das Leben auf dem Lande"
1961 (Auszug)247
- Nr. 6 Honecker auf dem 11. Plenum des ZK der SED
vom 16. bis 18. Dezember 1965 (Auszüge)252
- Nr. 7 Christa Wolf: "Erinnerungsbericht"
zum 11. Plenum des ZK der SED vom
16. bis 18. Dezember 1965 (Auszug)255
- Nr. 8 Hermann Kant: Auf der Tagung des
Vorstandes des Schriftstellerverbandes
zur Kulturpolitik. Rede vom 30 Mai 1979
(Auszug)258
- Nr. 9 Rede Stefan Heyms anlässlich des
Ausschlußverfahrens von Schriftstellern
aus dem Verband in Berlin
am 7. Juni 1979 (Auszug)262
- Nr. 10 Christoph Hein auf dem X. Schriftstellerkongreß
der DDR zu: Zensur, Presse und "Verhinderte
Öffentlichkeit" (Auszüge)266
- Nr. 11 Monika Maron: Die Schriftsteller und das Volk
(Auszüge) Betrachtungen zur Wende.....270
- Nr. 12 Hans Joachim Schädlich: Tanz in Ketten.
Zum Mythos der DDR-Literatur (Auszug)275

**Biographische Daten und Werke der im Buch
ausführlicher behandelten Autoren**.....279

Bibliographie299

Personenregister309